Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

44 (1.6.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Dienstag den 1. Juni. No. 44.

Gantedict.

No. 5,516 II. Civ. Senat. Gegen den Frhrn. Udo von Degenfeld zu Eulenhof haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren anberaumt auf

Donnerstag den 17. Juni d. J.

Es werden daher alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt dahier auf der hiesigen Hofgerichtskanzlei vor der ernannten Commission bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, wobei gleichzeitig die Vorlegung der Beweisurkunden oder die Antretung des Beweises mit anedren Beweismittel zu geschehen hat.

Schließlich wird bemerkt, daß in der Tagfahrt ein Gläubigerausschuß und ein Massepfleger ernannt, und Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden sollen, wobei in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massenpflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden sollen.

So geschehen Mannheim, den 5. Mai 1847.

Großh. bad. Hofgericht des Unterrheinkreises.

Kirn.

Puchelt.

Dienst-Nachrichten.

Zu dem Ausschreiben des kath. Schuldienstes zu Ottenheim, Oberamts Lahr, wird nachträglich bemerkt, daß diese Stelle nicht in die I. sondern in die II. Classe der Volksschulen gehört.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[44]l No. 1727. Heidelberg. [Aufforderung.] Es klagen gegen den Studirenden Gregor Balsche aus Jassy ein:

1. Vergolder Gottfr. Lotz von hier für gelieferte Arbeit. 64 fl.
2. Conditor L. Walz für Waaren. 20 fl.
3. Friseur Christian Schreckenberger für Arbeit und Waaren. 27 fl. 12 kr.
4. Ernst Plattere für geliefertes Essen und gemachte Auslage. 30 fl. 40 kr.
5. Kaufmann Levi Maier für Tuchwaaren. 140 fl. 53 kr.
6. Drehermeister Fundenberger für Waaren und Arbeit. 39 fl.
7. Conservator Bohn Kaufpreis für Statuetten. 62 fl.
8. Georg Sommer für gelieferten Hausrath 15 fl. 48 kr.
9. Kaufmann Ludwig Zimmern für Ellenwaaren. 259 fl. 20 kr.
10. Derselbe aus Darleihen. 250 fl.
11. Derselbe für zur Verfolgung des flüchtigen Schuldners aufgewendeten Kosten. 90 fl.
12. Gastwirth Helwerth Wittw. für gelieferte Weine. 36 fl. 30 kr.
13. Wittwe des Dr. Steinhäuser Miethpreis für Wohnung und Auslagen. 109 fl.

14. Kleidermacher Keppler für Arbeit. 552 fl. 6 kr.
15. Büchsenmacher Bauernfeind für Arbeit. 152 fl. 8 kr.
16. Kutscher Hormuth für Fuhrlohn. 7 fl.
17. Conditor Michael Krall für gelieferte Colonial-Waaren und Frühstück. 40 fl. 36 kr.
18. Schreiner Adam Krall für Arbeit 7 fl.
19. Antiquar Colm. Bamberger für Waaren 154 fl.
20. Gürtler Martin für Waaren und gelieferte Kost 57 fl. 24 kr.
21. Buchhändler Friedrich Fabel Kaufpreis für Bücher und Bilder 232 fl. 19 kr.
22. Derselbe auf Rückgabe zur Einsicht geliehener Bücher und zwar: Pantheon classique, Cramers, Greßlers, Schuberts Klavierschule, Herweghs Gedichte, Fink Hausschatz, Oeuvres de Lamartine, Prachtbibel, Byrons Werke, oder Entschädigung im Betrage von 113 fl. 12 kr.
23. Goldarbeiter Trübner für Waaren 116 fl. 36 kr.
24. Adam Grimm für Liedlohn 6 fl. 45 kr.
25. Uhrmacher Phil. Burgweyer für Arbeit 3 fl. 30 kr.
26. Instrumentenmacher Trau Miethzins für einen Flügel 30 fl.
27. Heinrich Scheick aus Darleihen und Auslagen 77 fl. 43 kr.
28. Kaufmann Hochstedter Wittwe für Stikkerei-Arbeit 8 fl. 40 kr.
29. Schuster Schmidt für Arbeit 8 fl. 20 kr.
30. Schuster Ebert für Arbeit 47 fl. 42 kr.
31. Buchbinder Wettstein für Arbeit 52 fl.
32. Hutmacher Iria für Hüte 19 fl. 54 kr.
33. Elisabethe Schmidt für Wasche 41 fl.
34. Gastwirth Kappler für Essen und Getränke 108 fl. 39 kr.

Die Gläubiger bitten um bedingten Zahlungsbefehl. In Erwägung, daß der Studirende G. Balsche sich flüchtig gemacht hat, derselbe jedoch nach §. 21 der akademischen Gesetze noch als hiesiger akademischer Bürger zu betrachten, mithin die Zuständigkeit des diesseitigen Gerichts begründet ist, so ergeht der dem Beklagten auf öffentlichem Weg zu verkündende

Beschluß.

Dem Beklagten wird aufgegeben, innerhalb sechs Wochen die Kläger mit obigen Forderungen zu befriedigen, oder seine etwaigen Einwendungen dahier vorzubringen, widrigenfalls auf Anrufen die Forderungen für zugestanden und die Einreden für versäumt erklärt würden.

Zugleich wird der Beklagte aufgefordert, einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang der künftigen Behändigung in der gesetzten Frist zu ernennen, widrigenfalls ein solcher auf Gefahr und Kosten des Beklagten vom Gerichte selbst bestellt würde.

Heidelberg, den 17. Mai 1847.

Großh. Universitätsamt.

v. Hillern.

[44]1 No. 9651. Villingen. [Aufforderung.] Der Bürger und Handelsmann Johann Georg Riegger von Kirchdorf hat sich am 22. d. M. heimlich entfernt, und zwar dem Vernehmen nach in der Absicht um nach Amerika auszuwandern.

Derselbe wird aufgefordert, binnen 6 Wochen nun gewisser in seiner Heimath zurück zu kehren, als er sonst des Unterthanenrechts im Großherzogthum für verlustig erklärt, und weiter die gesetzliche Vermögensstrafe gegen ihn erkannt werden würde.

Villingen, den 23. Mai 1847.

Groß. Bezirksamt.

Blattmann.

[44]1 Bruchsal. [Erledigte Stelle.] Bis 1. August d. J. wird die diesseitige Gehülfenstelle mit 400 fl. Gehalt erledigt; befähigte recipirte Bewerber wollen sich unter Anschluß ihrer Zeugnisse in Bälde hierher wenden.

Bruchsal, den 24. Mai 1847.

Großh. Domäneverwaltung und Forstcasse.

Riehl.

[44]1 No. 7412. Philippsburg. [Straßenraub und Fahndung.] Am 21. d. M. Abends etwa ½10 Uhr wurde der ledige, 61 Jahr alte Jakob Bollheimer von Neudorf zwischen diesem Orte und Wiesenthal auf der Landstraße von zwei Burschen, die er nicht näher beschreiben kann, überfallen und seines schwarzsammeten Geldbeutels beraubt, in welchem sich 5 fl. 40. kr., bestehend in einigen 30 kr. Stücken, Sechsern und Groschen, befanden.

Wir bringen diesen Straßenraub behuss der Fahndung auf das Entwendete und die zur Zeit unbekannten Thäter andurch zur öffentlichen Kenntniß.

Philippsburg, den 26. Mai 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Reichlin.

[44]1 No. 12,666. Wiesloch. [Erkenntniß.] J. U. S. gegen den Soldaten Jakob Judas von Neidenstein, wegen Desertion, wird erkannt:

Daß Soldat Jakob Judas von Neidenstein, welcher ungeachtet diesseitiger Aufforderung vom

24. Dezember v. J. sich weder bei seinem Regimentscommando, noch dahier gestellt hat, des Verbrechens der Desertion für schuldig; daher seines Bürgerrechts für verlustig zu erklären und in eine Geldstrafe von 1200 fl. zu verfällen sey, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung auf Betreten.

Wiesloch, den 18. Mai 1847.

Großh. Bezirksamt.

Faber.

[42]2 No. 7027. Sinsheim. [Desertion.] Johann Philipp Kühnle von hier, Soldat beim 2. Infanterie-Regiment zu Freiburg, hat der Einberufung zu seinem Regiment keine Folge geleistet und sein Aufenthalt ist bis jetzt unbekannt.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen entweder dahier, oder bei seinem vorgesetzten Commando zu stellen und sich über seine Entfernung zu verantworten, widrigens er der Desertion für schuldig erkannt, und in die gesetzlichen Strafen verurtheilt werden solle.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden unter Beifügung des Signalements ersucht, auf Joh. Phil. Kühnle zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder hierher oder an sein Commando abzuliefern.

Signalement des Soldaten Kühnle.

Alter: 20 Jahr;
Größe: 5′ 5″ 2‴;
Körperbau: mittel;
Gesichtsfarbe: blaß;
Augen: blau;
Haare: braun;
Nase: schmal;

Sinsheim, den 1. Mai 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Bulster.

[42]2 Bruchsal. [Dienstantrag.] Bei diesseitiger Verwaltung ist eine Scribenten-Stelle mit einem jährlichen Gehalt von 450 fl. in Erledigung gekommen und sogleich oder nach Umständen auch später, jedoch nur mit einem recipirten Kammeralscribenten wieder zu besetzen.

Competenten wollen sich unter Verlage ihrer Zeugnisse in Bälde bei unterzeichneter Stelle melden.

Bruchsal, den 18. Mai 1847.

Großh. Zucht- u. Correctionshausverwaltung

Wohnlich.

[42]2 No. 8834. Wolfach. [Desertion.] Nazar Armbruster von Schapbach, Soldat bei dem 3. Infanterie-Regiment hat sich unerlaubt aus der Heimath, als Urlaubsort, entfernt. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen hier, oder bei seinem Regiments-Commando zu melden, widrigens er der Desertion für schuldig erklärt wird.

Wolfach, den 1. Mai 1847.

Großh. bad. fürstl. fürstb. Bezirksamt.

Fernbach.

[40]3 No. 16615. Bruchsal. [Verbeistandung.] Dem Bürger und Kaufmann Franz Anton Mohr dahier wurde wegen zeitweiser Geisteskrankheit, ein Beistand in der Person des Handelsmann Johann Paul Schmidle dahier beigegeben, ohne dessen Mitwirkung und Zustimmung er keine, in dem L. R. S. 499 aufgeführten Handlungen, vornehmen kann, was hiermit bekannt gemacht wird.

Bruchsal, den 5. Mai 1847.

Großh. Oberamt.

Leiblein.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Ueberlingen:

[42]3 zwischen dem Spital Ueberlingen und dem Zehntpflichtigen Georg Frik zu Ernathsreuthe;

2) im Bezirksamt Ueberlingen:

[42]3 zwischen dem Spital Ueberlingen und dem Zehntpflichtigen Johann Ill zu Steig;

3) im Bezirksamt Ueberlingen:

[43]2 zwischen dem Spital Konstanz und dem Zehntpflichtigen Nepomuk Meßmer zu Hedingen;

4) im Bezirksamt Müllheim:

[43]2 zwischen dem großh. Aerar und der Gemeinde Brizingen;

5) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Engen:

[43]2 zwischen dem Ochsenwirth Franz Joseph Schmidt zu Hattingen und den Zehntpflichtigen der dortigen Gemeinde;

6) im Bezirksamt Konstanz:

[43]2 zwischen den Zehntpflichtigen zu Wollmatingen und dem St. Stephans Kirchenfond zu Konstanz;

7) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Meßkirch:

[44]1 zwischen der Pfarrei Menningen und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung daselbst und auf Leibishofen;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[44]1 No. 14,823. Neckargemünd. [Gläubigeraufruf.] Friedrich Herbold von Muckenloch, ist gesonnen mit seiner Familie nach Afrika auszuwandern.

Etwaige Gläubiger desselben, haben daher ihre Ansprüche in der auf

Freitag, den 4. Juni,
Morgens 9 Uhr,

anberaumten Schuldenliquidations-Tagfahrt um so gewisser anzumelden, als ihnen sonst von hier aus nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Neckargemünd, den 22. Mai 1847.

Großh. Bezirksamt.
Rüttinger.
Thilo.

[44]1 No. 14,411. Neckargemünd. [Gläubigeraufruf.] Nachgenannte Bürger von Michelbach sind gesonnen mit ihren Familien nach Nordamerika auszuwandern, als:

Georg Adam Hack,
Johann Adam Groß jg.,
Peter Niebergall,
Kaspar Brunn jg.,
Georg Adam Riedinger,
Peter Meiers Wittwe,
Jakob Schulz,
Kaspar Jungmann,
Michael Petrie.

Alle Diejenigen, welche Forderungen an die Genannten zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Ansprüche auf

Freitag, den 4. Juni 1847
früh 8 Uhr,

bei dem Bezirksamte dahier, um so gewisser anzumelden, als man sonst für die Bezahlung der Forderungen nicht mehr behülflich seyn könne.

Neckargemünd, den 28. Mai 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.
Rüttinger.

[44]1 Heidelberg. [Gläubigeraufruf.] Die Ludwig Götz'schen Eheleute von Leimen beabsichtigen nach Amerika auszuwandern. Zur Vornahme der Schuldenliquidation wird deßhalb Tagfahrt auf

Donnerstag, den 10. Juni,
Morgens 8 Uhr,

festgesetzt und wird dies mit dem Anfügen hiemit bekannt gemacht, daß wenn sich ein Gläubiger nicht melden sollte, der Paß alsbald verabfolgt wird.

Heidelberg, den 28. Mai 1847.

Großh. Oberamt.
v. Neubronn.

[44]1 No. 4849. Krautheim. [Gläubigeraufruf.] Die Färber Kasper Klimmer'schen Eheleute von Krautheim haben sich entschlossen, mit ihren 2 minderjährigen Kindern nach Nordamerika auszuwandern. Es wird Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf,

Freitag den 11. Juni l. J.,
früh 9 Uhr,

auf dieseitiger Amtskanzlei anberaumt, wobei sämmtliche Gläubiger ihre Forderungen um so sicherer zu liquidiren haben, als den Auswandernden das Vermögen zum Wegzug überlassen und solchen später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden könnte.

Krautheim, den 27. Mai 1847.

Großh. Bezirksamt.
Böttlin.

[44]1 No. 6512. Sinsheim. [Gantkenntniß.] Gegen Joh. Michel Hagmeier von Waldangelloch haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 25. Juni, 8 Uhr,

auf diesseitiger Geschäftskanzlei angeordnet. Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennung,

sowie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Sinsheim, den 20. Mai 1847.

Gr. bad. Bezirksamt Hoffenheim zu Sinsheim.

G. Lang.

[44]1 No. 14,762. Neckargemünd. [Ganterkenntniß.] Gegen die Verlassenschaft des Peter Bender von Hilsbach haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 1. Juli, 9 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Neckargemünd, den 21. Mai 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Wäncker.

vdt. Baumann.

[44]1 No. 24,234. Heidelberg. [Gläubigeraufruf.] Daniel Oreans von Nusloch beabsichtigt mit seiner Ehefrau und minderjährigen Kindern nach Nordamerika auszuwandern. Zur Schuldenliquidation wird Tagfahrt auf

Dienstag den 8. Juni,
Vormittags 9 Uhr,

mit dem Anfügen anberaumt, daß, wenn keine Einsprache erfolgt, der Paß sogleich verabfolgt werden wird.

Heidelberg den 21. Mai 1847.

Großh. Oberamt.

Neubronn.

vdt. Kraft.

[43]1 No. 11,136. Neckarbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Die Konrad Arnold'schen Eheleute, mit ihren 6 Kindern, wollen nach Amerika auswandern. Es wird Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Dienstag den 8. Juni l. J.,
früh 8 Uhr,

angeordnet und sind deren Gläubiger mit dem Anfügen hiezu vorgeladen, ihre Forderungen anzumelden, da man ihnen später von hier aus nicht mehr dazu verhelfen könnte.

Neckarbischofsheim, den 25. Mai 1847.

Großh. Bezirksamt.

Benitz.

Straub.

Erbvorladung.

[44]1 No. 2264. Sinsheim. [Aufforderung.] Johann Christoph Michael Weber von Ehrstädt, Sohn des verlebten Schuhmachers Jakob Weber von da, der vor etwa 20 Jahren nach Amerika reiste, und seitdem vermißt ist, wird zur Erbtheilung seines verstorbenen Vaters mit Frist von 3 Monaten unter dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle sein Erbtheil lediglich Denjenigen würde zugetheilt werden, welchen er zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Sinsheim, den 25. Mai 1847.

Großh. bad. Amtsrevisorat Hoffenheim.

Knaus.

Kauf-Anträge.

[44]1 Mannheim. [Accord-Arbeiten.] Die Errichtung eines Anbaues an das Amthaus zu Weinheim und die Verlegung der Waschküche daselbst, zu 1547 fl. 55 kr. berechnet, soll durch Soumission an einen Haupt-Uebernehmer in Accord gegeben werden.

Plan, Ueberschlag und Bedingnisse liegen zur Einsicht auf dem Büreau der Amtskasse zu Weinheim bereit, wo auch die Gebote bis zum 15. Juni einzureichen sind.

Mannheim, den 30. Mai 1847.

Großh. Bauinspektion.

Dyckerhof.

[44]1 Wiesloch. [Heugrasversteigerung.] Das diesjährige Heugras von den herrschaftlichen Wiesen auf nachstehenden Gemarkungen wird an folgenden Tagen öffentlich versteigert:

zu Reilingen:

Montag, den 7. Juni, Vormittags 8 Uhr, von ungefähr 60 Morgen, auf dem Rathhause daselbst,

zu Altlußheim:

an demselben Tage, Nachmittags 2 Uhr, von

ungefähr 30 Morgen, auf dem dortigen Rathhause,

zu Hockenheim:

Mittwoch, den 9. Juni, Vormittags 9 Uhr, von ungefähr 260 Morgen in der Ketschau, im Wirthshaus «zur Kanne» daselbst.

Wiesloch, den 26. Mai 1847.

Großh. bad. Domänenverwaltung.

Lamey.

[44]1 No. 487. Hockenheim. [Liegenschaftsverkauf.] Auf Antrag des Familienraths und Verfügung Großherz. Amtsrevisorats Schwetzingen wurden die dem minderjährigen Jakob Kinf 2. Kindern dahier eigenthümlich zustehenden Liegenschaften als:

No. 2576—77. 1.

Von 1 Viertel 24 Rth. Acker in der 85. Gewann am Landgraben neben Bernhard Seßler und Jakob Fischer, die Hälfte neben Fischer. Anschlag, 80 fl.

No. 1624. 2.

1 Viertel 14 Rth. Acker in der 58. Gewann am Walldörfer Weg neben Christoph Okert und Johann Roth. Anschlag, 80 fl.

am Freitag den 18. Juni l. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause dahier, in öffentlicher, freiwilliger Versteigerung verwerthet.

Hockenheim, den 22. Mai 1847.

Der Bürgermeister.

Kosel.

Wolfgang.

[44]1 Heidelberg. [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Zugriffsverfügung großh. Oberamts dahier zu Folge wird dem hiesigen Tünchermeister Gg. Gottlieb,

Mittwoch, den 7. Juli 1847

Nachmittags 3 Uhr,

das ihm zugehörige, dahier in der Apothekergasse, Lit. C. No. 204 liegende Wohnhaus, 5 Rth., 14 Schuh, 4 Zoll, 5 Linien enthaltend, eins. Tuchscherer Christoph Schmidt, andf. Schneider Pet. Bessinger, auf hies. Rathhause versteigert und sogleich zugeschlagen, wenn der Schätzungswerth erreicht wird.

Heidelberg, den 25. Mai 1847.

Bürgermeister.

Winter.

Bachmann.

[44]1 Diedesheim a. N. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge ergangener amtlicher Verfügung vom 27. April 1847. No. 9770 werden

Mittwoch den 9. Juni 1847,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause die zur Gantmasse des hiesigen Bürgers Joh. Peter Horsch jung, gehörige Liegenschaften öffentlich versteigert, und erfolgt der Zuschlag wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, nemlich:

No. 1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus von Holz, Scheuer und Stallung unter einem Dach, sammt Hofraithe an der Chaussee, eins. Jakob Eckert, andf. Friedrich und Magdalena Boger.

No. 2.

21½ Rth. Gras- und Baumgarten hinter dem Wohnhaus, neben Jakob Eckert und Frd. und Magd. Boger.

No. 3.

1 Viertel Wiesen im Knoden, neben Michael Horsch ledig und Ad. Schuhmann.

No. 4.

17 Wiesen im Knoden, neben Peter Gier und Anstößer.

No. 5.

30 Ruthen ausgehauenen Weinberg in der Mülben, neben Peter Ralk und Konrad Muttert.

Diedesheim, den 17. Mai 1847.

Der Bürgermeister.

Ernst.

vdt. Ebert.

[44]1 Diedesheim a. N. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der heute stattgehabten Zwangsversteigerung, des ledigen Johann Michael Horsch, von hier, bei den Grundstücken No. 1, 2, 4, 5, 6, 8 und 9 der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so werden solche Liegenschaften, wie sie in No. 39. Seite 504 dieses Blattes näher beschrieben sind, abermals

Mittwoch den 9. Juni 1847,

Nachmittags 12 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch das höchste Gebot unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Diedesheim, den 19. Mai 1847.

Der Bürgermeister.

Ernst.

vdt. Ebert.

[44]1 Mannheim. [Pferdeversteigerung.] Freitag, den 4. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, werden 8 Stück ausrangirte Dienstpferde bei den hiesigen Schloß-Stallungen gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Eine Viertelstunde vorher werden diese Pferde

zur Besichtigung für die Steigerer öffentlich aufgestellt, und die Fehler jedes Pferdes bei der Steigerung selbst näher bekannt gemacht werden.

Mannheim, den 30. Mai 1847.

Der Regimentsquartiermeister des 2. Dragoner-Regiments.

L. Krauth.

[44]1 Plankstadt. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem hiesigen Bürger und Landwirth Johannes Seitz werden im Wege gerichtlichen Zugriffs, Mittwoch den 30. Juni l. J., Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften,

1.

H. No. 196. a. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller von tannenen Riegelholz.

b. Ein abgesonderter einstöckiger Stall von Holz.

2.

circa 7 Ruthen Haus-, Hof- und Gartenplatz, worauf diese Baulichkeiten ruhen.

Das Ganze liegt im untern Dorf am Viehweg, neben Jakob Herbel und Karl Gund, öffentlich versteigert und entgültig zugeschlagen wenn der Schätzungspreis erreicht werden sollte.

Plankstadt, den 28. Mai 1847.

Seßler, Bürgermeister.

vdt. Mackle, Rathsch.

[40]3 Mannheim. [Hausversteigerung.] Montag den 14. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr wird das dem hiesigen Bürger und Ackersmann Heinrich Bosecker zugehörige Haus dahier Lit. K 3 No. 4 im Wege gerichtlichen Zugriffes auf dem Rathhause einer wiederholten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und sogleich endgültig zugeschlagen, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Mannheim, den 14. Mai 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[43]2 Limbach, Amts Buchen. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege des Gerichtszugriffs werden dem Franz Joseph Müller dahier am

Donnerstag den 10. Juni l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf auf der hiesige Gerichtsstube, zu Eigenthum öffentlich versteigert, und bei erreichtem Schätzungs endgültig zugeschlagen.

Tax fl.

1.

Ein neuerbautes Wohnhaus ein Stock von Stein, ein Stock von Holz, mit angebauter Scheuer, Stallung, die Schweinställe bei dem Haus, sammt Hofraithe, neben Michael Schell und seinen eigenen Gärten an der Scheringer Straße 900

2.

1½ Rth. Gras- und Baumgarten bei dem Haus, neben sich selbst und der Scheringer Straße. 50

3.

3 Vrtl. Acker im Hilbertsfeld, neben Adam Schmitt und Sebastian Gruber. 60

4.

96 Rth. Acker im Kürloch, einseits Andreas Kraus und Franz Joseph Schäfer 25

5.

2 Vrtl. 27 Rth. Acker im Häscher, neben Adam Schork und sich selbst. 20

6.

2 Vrtl. 27 Rth. alda, neben Sebastian Gruber und sich selbst. 20

7.

2 Vrtl. 27 Rth. allda, neben Valt. Jung beiderseits. 20

8.

2 Vrtl. 13 Rth. 76 Schuh Acker im Roswirthsfeld, neben sich selbst und Joseph Schäfer. 40

9.

1 Vrtl. 95 Rth. 36 Schuh Acker allda, neben dem Weg und Valtin Schmitt. 20

10.

2 Vrtl. 30 Rth. Wiesen, Mitteltiefe Wiese, neben Valtin Knapp und Joseph Schäfer. 110

11.

2 Vrtl. Wiesen die Kochmaths Heimath, neben Valtin Schmitt und Valtin Beres. 50

Summa 1215

Limbach, den 17. Mai 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

[43]2 No. 469. Hockenheim. [Liegenschaftsverkauf.] Der Erbvertheilung wegen wird

Mittwoch den 2. Juni l. J.
früh 8 Uhr,

auf dem Rathhause dahier, der zur Verlassenschaftsmasse der dahier verlebten David Hirth Wtb. Elisabetha geborne Ginser gehörige Acker-

No. 4151. 2 Vrtl. 20 Rth. Hauestück im Unterfeld in der 116. Gewann, neben Christoph Pfisterer und Johann Kausch

Anschlag: 121 fl.
in öffentlicher Versteigerung verwerthet.
Hockenheim, den 18. Mai 1847.
Der Bürgermeister.
Kusel.
Wolfgang.

[43]2 Heidelberg. [Hausversteigerung.] Aus der Verlassenschaft der † Carl Ludwig Seisen Eheleute wird mit erhaltener obervormundschaftlicher Ermächtigung das zur Masse gehörige 3 stöckige Wohnhaus dahier, in der Kettengasse Lit. C No. 89 liegend, einf. Buchbinder Frdr. Alt andf. Kammmacher B. Bettendorf, hinten Bäcker Schwarz Wittwe, 6 Rth. 3 Sch. 11 Zoll, 11 Linien enthaltend,
Donnerstag, den 10. Juni l. J.
Nachmittags 3 Uhr,
auf hiesigem Rathhause versteigert.
Heidelberg, den 19. Mai 1847.
Bürgermeister.
Winter.
Bachmann.

[44]1 No. 607. Meckesheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem hiesigen Bürger und Schuhmacher Leonhard Roth werden in Folge richterlicher Verfügung vom 10. Februar l. J. No. 4632 Montag den 28. Juni l. J., Mittags um 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause unten bezeichnete Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stall und Keller, oben auf dem Berg am Eilenscheuchweg, einf. Gg. Kreß Wtw. andf. Jakob Gänßler, vorn der Eilenscheuchweg, hinten Gg. Martin Greiner.

2.

7 Ruth. 86 Fuß Garten bei der alten Mühle, einf. Sebastian Zimmermann, andf. der Weg.

3.

26 Ruth. 21 Fuß Hausgarten im Eilenscheuch, einf. der Weg andf. Anstößer.
Meckesheim, den 27. Mai 1847.
Bürgermeisteramt.
Glock.

[44]1 Reichartshausen, Amts Neckarbischofsheim. [Wasenmeisterei-Versteigerung.] In Sachen der Philipp Jakob Leonhard'schen Curatell in Neckargemünd, gegen Eva Margaretha Baier, jetzt Ehefrau des Gg. Phil. Herbold dahier Forderung betreffend, werden der Beklagten, gemäß amtlicher Auflage vom 13. Februar 1847 No. 3434 bis

Montag den 14. Juni l. J.,
Mittags 1 Uhr,
ihre dahier besitzende Erbbestands-Wasenmeisterei, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege unter nachstehenden Bedingungen resp. Bemerkungen öffentlich versteigert, und bei Erreichung des Schätzungspreises sogleich zugeschlagen.

1.

Die Wasenmeisterei ist Erbbestand, wozu der Staat der Ober-Eigenthümer ist.

2.

Zu dieser Wasenmeisterei gehören folgende Ortschaften und Höfe:

Im Bezirksamt Nekarbischofsheim.

Reichartshausen, Epfenbach, Helmstadt, Weilerhof, Engelheimerhof, Flinsbach und Bargen.

Im Bezirksamt Mosbach.

Aglasterhausen, Daudenzell, Asbach, Breitenbrunn, Neckarkatzenbach, Guttenbach.

Im Bezirksamt Neckargemünd.

Neunkirchen, Oberschwarzach, Unterschwarzach, Schwannheim, Allenmühl, Oberschönbrunn, Unterschönbrunn, Moßbrunn, Hag, Neckarhausen, Waldwimmersbach, Lobenfeld, Kloster, Münchzell, Spechbach, Meckesheim, Mauer, Ober- und Unterwiesenbach, Muckenloch, Dielsberg, Rainbach, Bammerthal, Reitholsheim, Hilsbach, Geienberg, Ochsenbacherhof, Maisbacherhof, Lingelderhof, Largenzellerhof, Dielsbergerhof, Leiderhof, Angenloch und Michelbach.

Im Bezirksamt Wiesloch.

Schatthausen, die Hälfte von Baierthal und Finkenhof.

Im Bezirksamt Sinsheim.

Zuzenhausen, Oeschelbrunn, Daisbach und Ursenbacherhof.

Was in vorstehenden Ortschaften und Höfen von Hornvieh, Pferde, Schweine rc. fällt, gehört zu dieser Wasenmeisterei.

Derselbe wird gerichtlich taxirt zu 2000 fl.
Reichartshausen, den 14. Mai 1847.
Der Bürgermeister.
Dentz.
Zick, Rathschr.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.

Hierzu das Verordnungsblatt No. 23.